Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die dem Betrachter zuerst fremdartig oder aufdringlich vorkommt. Durch das Zusammenleben mit diesem Bildnis *kann* man es liebgewinnen, wie man auch einen Mitmenschen gerade seiner vom Durchschnitt abweichenden Eigenart wegen mit der Zeit schätzen lernen kann.

Der Künstler:
Gustav Stettler wurde 1913 im Bernbiet geboren, lebt aber seit über 30 Jahren in Basel. Neben der Malerei hat ihm hauptsächlich seine zeichnerische und graphische Begabung zu vielfältiger Anerkennung verholfen: Basler und Eidgenössische Stipendien, häufige größere und kleinere Austellungen, Vertretung unseres Landes an internationalen Graphikausstellungen (z. B. Ljubliana, Tokio), Ruf an die Kunstgewerbeschule Basel, wo er als Lehrer einer ganzen Generation junger Künstler große Achtung genießt. Viele der allgemein bekannten Originalgraphik-Vereinigungen haben schon Blätter von Stettler herausgegeben.

Angaben zum Blatt:
Die kleine Auflage von 60 Stück ist vom Künstler persönlich auf der eigenen Presse auf RIVES-Büttenpapier gedruckt worden. Jedes Blatt ist numeriert und signiert. Blattgröße 65 × 50 cm, Bildgröße 40 × 27 cm. Der Preis von Fr. 120.— ist zwar kein billiger Klubpreis, sondern ein unterer Handelspreis. Im Einzelbezug kostet eine unnumerierte Radierung von Stettler in der gleichen Größe etwa das Doppelte. In einem Klub ist soeben eine viermal kleinere Radierung in einer Auflage von 160 Stück für Fr. 40.– erschienen. Dies zum Vergleich. Vergessen Sie bitte nicht, daß schließlich für Burundi etwas herausschauen soll.
Weil die Qualitäten des Blattes nur im Original ganz zur Geltung kommen, und dazu eine Zeit der Angewöhnung notwendig ist, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar für zwei Wochen zur unverbindlichen Ansicht, allerdings mit der Bitte um sorgfältige Behandlung.

KLS-Originalgraphik, Dornacherstraße 14, 4147 Aesch.

NB. Sie können auch die Blätter von Gehr und Stocker zur Ansicht haben.

Bücher

Buchbesprechung

Aufklärung «Samspel». Aus dem Schwedischen übertragen und bearbeitet von Peter Jakobi. Verlag Julius Beltz, Weinheim, 1968. 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Broschiert DM 4.—.
«In Schweden ist die Sexualaufklärung seit langem ein Bestandteil des Erziehungswesens. Der ‹Reichsverband für sexuelle Aufklärung› (RFSU) bemüht sich seit mehr als 30 Jahren für mehr Offenheit und genauere Kenntnis der Zusammenhänge in sexuellen Fragen.
Auf Grund der vielfältigen Erfahrungen dieses Verbandes und des seit zwei Jahrzehnten in den Schulen praktizierten Sexualunterrichts entstand in Schweden die von anerkannten Fachleuten verfaßte Broschüre «*Samspel*» (deutsch: Zusammenspiel).
Mit großer Mehrheit wurde *Samspel* von der schwedischen Oberschulbehörde in Dezember 1967 befürwortet. Bereits im April 1968 erschien die zweite, verbesserte Auflage; diese liegt der deutschen Ausgabe zugrunde». Nüchtern, sachlich und mit «schonungsloser Offenheit» werden die jugendlichen Leser dieser Broschüre über Ausdrucksformen der Sexualität, Entstehung einer Schwangerschaft sowie Verhütungsmethoden aufgeklärt. Für die Verfasser gibt es keine Tabus, aber auch keine moralischen Bedenken. Onanie, vor- und außerehelicher Geschlechtsverkehr werden als Selbstverständlichkeiten hingenommen. «Man kann sich durchaus berechtigt fühlen, mit einem Partner sexuell zusammenzuleben, von dem man keine Kinder zu haben wünscht oder aus verschiedenen Gründen nicht haben kann» (35). «Wer vor dem Gedanken an einen Geschlechtsverkehr zurückscheut oder sich fürchtet, dem kann ein Gespräch über seine Bedenken und Gefühle mit einer verständigen und erfahrenen Persönlichkeit, zu der man Vertrauen hat, helfen» (59), «Es kann ohne weiteres vorkommen, daß ein Mädchen nach dem ersten Beischlaf ihres Lebens schwanger wird. Deshalb ist es notwendig, daß der junge Mann ein Präservativ verwendet» (58).
Mehr als die Hälfte des Textes ist bezeichnenderweise der Frage nach einer «korrekten» Verwendung von Verhütungsmitteln gewidmet. Daß diese neueste Aufklärungsschrift, die bereits die Spalten der Sensations- und Unterhaltungspresse füllt, in krassem Widerspruch steht zu jeder christlichen Sexualethik, ist evident. CH

ROSEN IM GARTEN

Jetzt ist wieder **Rosenpflanzzeit.** Verlangen Sie den farbigen Rosenprospekt und das Rosensortenverzeichnis. Sie finden bei uns aber auch **Bäume und Sträucher** für Ihren Garten.
Wir **planen und bauen** auch **neue Gärten** und ändern **ältere Gärten** um. — Lassen Sie sich von uns beraten.

E. R. Stalder-Welte, 6045 Meggen

eidg. dipl. Gärtnermeister
Büro für Gartenarchitektur
Gartenanlagen, Rosen
Baumschulen, Topfpflanzen
Telefon 041 - 72 11 20 (37 11 20)